

Hafner-Schamottemörtel

- Enthält kein Bindemittel, bindet nur keramisch ab
- Darf nicht mit Schamotte abgemagert werden
- ACHTUNG: nur im Innenbereich oder geschützten Außenbereich anwenden

Anwendungsbereich

Der Hafner-Schamottemörtel von HART wurde entwickelt für alle Hafner-Arbeiten beim Bau von Kachelöfen, Putzöfen, offenen Kaminen, Backöfen u. ä. Feuerstätten, sowie zum Ausmauern von Kaminöfen, Herden usw. Mit diesem Schamottemörtel können alle Ofenkacheln, Schamotteplatten und Schamottesteine bis ca. 32 % Al₂ O₃ versetzt werden.

Eigenschaften

HART Hafner-Schamottemörtel ist verarbeitungsfertig gemischt, er darf nicht durch Zusatz von Schamotte abgemagert werden. Der Hafner-Schamottemörtel ist schnell und rationell zu verarbeiten, er bindet ausschließlich keramisch ab.

Technische Daten

- | | |
|-------------------------------------------------------------------|--------------------|
| ▶ Temperaturbeständig kurzzeitig bis zu | max. 1.200 ° C |
| Dauer-Anwendungstemperatur | max. 1.000 ° C |
| ▶ Trocknungszeit bzw. Aushärtezeit
je nach Umgebungstemperatur | 10 bis 14 Tage |
| ▶ Verarbeitungstemperatur und
Temperatur vom Untergrund | + 5 ° bis + 35 ° C |
| ▶ Die keramische Abbindung erfolgt bei | ca. 600 - 800 ° C |

Verarbeitung

Der Hafner-Schamottemörtel wird mit sauberem Wasser zu einer geschmeidigen, plastischen Masse angerührt, die Konsistenz richtet sich dabei nach dem zu verarbeitenden Material. Die zu vermauernden Schamottesteine bzw. -platten oder Kacheln sind durch Tauchen in sauberes Wasser vom Staub zu befreien und gründlich vorzuwässern. Die Fugenstärke sollte im Mittel 3 - 5 mm betragen, sie soll eine Stärke von 7 mm nicht überschreiten. Die Verarbeitungstemperatur darf nicht unter + 5 ° C liegen.

Der Hafner-Schamottemörtel beinhaltet keine hydraulisch abbindende Zuschläge wie z. B. Zement! Nach ausreichender Trocknungszeit (10 bis 14 Tage je nach Umgebungstemperatur) wird die Feuerstelle langsam aufgeheizt, der keramische Abbindeprozess erfolgt bei Temperaturen von 600 - 800 ° C.

Bei Bedarf kann ein Sicherheitsdatenblatt angefordert werden